

## Eine Woche Beethoven an der Förde

**KIEL.** Wenn die Philharmoniker heute und morgen Abend im Saal am Schloss dem 18-jährigen Kieler Violintalent Benjamin Günst die Chance geben, sich mit einem Hauptwerk der Konzertliteratur zu präsentieren, beginnt zugleich die im Frühling wegen Corona abgesagte „Beethoven-Woche“ der Musikfreunde. Mit dem *Violinkonzert D-Dur op. 61* verweist Generalmusikdirektor Benjamin Reiners auf den 250. Geburtstag des Wiener Klassikers (wie dann ab 22. November mit dem *Dritten Klavierkonzert* und Residenzkünstler Fabian Müller als Solisten).

Besonderes Interesse verdient auch das auf den 12. Oktober verschobene Sonderkonzert mit dem Kuss Quartett aus Berlin, das mit seiner CD-Einspielung aller Beethoven-Streichquartette beim britischen Label Rubicon gerade für den „Jahrespreis der Deutschen Schallplattenkritik“ nominiert wurde. Im Schloss spielen sie am Montag um 19 Uhr drei besonders charakterstarke Werke aus drei verschiedenen Schaffensphasen des Visionärs.

Vorab, am 10. Oktober, bietet der Pianist Florian Heinisch um 15 und um 18 Uhr in der Ansgarkirche besondere Klavierstücke von Beethoven wie die *Fantasie op. 77* oder die *Sechs Bagatellen op. 126*, außerdem die *Neunte Klaviersonate E-Dur op. 14, Nr. 1*. Geboren 1990 in der Bach-Stadt Eisenach und ausgebildet in Leipzig und Karlsruhe gilt er als einer der interessantesten jüngeren deutschen Pianisten.

Am Tag darauf, Sonntag um 17 Uhr, spielt Kiels Kirchenmusikdirektor Volkmar Zehner in der Nikolaikirche am Alten Markt rund um Beethoven Orgelwerke der Wiener Klassik, die für eine „Flötenuhr“ entstanden sind. cst

➔ **Beethoven-Woche.** Karten über Tel. 0431/149 01 24 und [www.musikfreunde-kiel.de](http://www.musikfreunde-kiel.de)



Rolf Reiner Maria Borchard mit Fotografien und digitalen Grafiken in der Kieler Galerie Simone Menne.

FOTO: BJÖRN SCHALLER

## Neue Leichtigkeit

Rolf Reiner Maria Borchard zum 80.: „Architektur – Figur – Landschaft/Fotografie und Digitaltechnik“

VON SABINE THOLUND

**KIEL.** Mit seinen fotografischen Arbeiten von (Stadt-)Landschaften aus der Region ist Rolf Reiner Maria Borchard in Kiel bestens bekannt. Über 20 Bildbände hat er veröffentlicht – allein neun in den letzten 14 Jahren seit seiner Emeritierung als Professor an der Muthesius Kunsthochschule, der er von 1996 bis 1999 als Rektor vorstand. Anlässlich seines 80. Geburtstag im Oktober präsentiert Simone Menne in ihrer Galerie neben Borchards menschenleeren Fotografien mit urbanen, ländlichen und maritimen Motiven auch eine neue künstlerische Seite des gebürtigen Westfalen.

Der Titel der räumlich brillant in Szene gesetzten Schau, „Architektur – Figur – Landschaft/Fotografie und Digitaltechnik“, verweist bereits auf diese neue Facette: Digitale Grafiken sind

seit 2020 das Steckenpferd des studierten Architekten, der hier in eine freie, bunt gefasste Bildwelt eintaucht, die einen weiten Bogen spannt vom Figürlichen bis zur gemalten Architektur. In der Corona-Zeit entstanden, sind das Virus und seine Folgen Motivgeber einiger Zeichnungen, die ausgestattet sind mit Hintersinn und reichlich Raum für Interpretationen – wie die Hommagen, darunter an die Architekten der Elbphilharmonie Herzog & de Meuron oder an den legendären griechischen Baumeister Phidias.

Aber es gibt auch spielerische, abstrakte Arbeiten. Sie spiegeln nicht mehr und nicht weniger als die Freude des Künstlers am Umgang mit dem Medium. „Schon immer“ habe er parallel zur Fotografie gezeichnet, so Borchard. Allerdings waren seine Skizzen früher nicht für die Öffentlichkeit gedacht, sondern dienten

„mehr dazu, Gedanken und Gefühle in offenen Kompositionen darzustellen – gewissermaßen als Tagebuch.“

➔ Die Grafiken bilden einen beinahe heiteren Gegenpol zu den klar strukturierten, streng durchkomponierten Fotografien.

Mit der Digitalgrafik hat der erklärte Freund am Experimentieren, der schon 1974 eine erste Fotoausstellung in der Kieler Kunsthalle hatte, ein Medium gefunden, das wie gemacht für ihn scheint. „Man kann am Computer relativ schnell arbeiten und die Zeichnung ebenso leicht korrigieren.“ Damit bilden die Grafiken einen beinahe heiteren Gegenpol zu seinen klar strukturierten, streng durchkomponierten Fotogra-

fien. In Letzteren ist kein Detail dem Zufall überlassen, weshalb es sich lohnt, den Blick verweilen zu lassen auf der Linienführung von Ackerfurchen, auf sorgfältig gewählten Bildausschnitten oder scheinbar zufälligen Lichtreflexionen.

Die Kamera hat er zwar noch längst nicht aus der Hand gelegt. Doch die digitalen Grafiken, die ihm so viel spielerischen Freiraum bieten, haben vorerst Präferenz. „Ich möchte ganz intensiv so weiterarbeiten“, sagt Rolf Reiner Maria Borchard, der froh ist, sich mit dieser Schau erstmals künstlerisch „komplett“ präsentieren zu können. „Man darf nicht vergessen, dass Kunst auch Spiel ist.“

➔ **Alte Feuerwache 14.** Bis 31. 12. 2020. Voranmeldung Tel. 0431/88819995 oder [anmeldungen@simonemenne.de](mailto:anmeldungen@simonemenne.de). Internet: [www.galerie-simonemenne.de](http://www.galerie-simonemenne.de)

## 262 Millionen für Salzburger Festspiele

**SALZBURG.** Österreich steckt in den nächsten zehn Jahren 262 Millionen Euro in die Sanierung der Spielstätten der Salzburger Festspiele. Das gemeinsame Bekenntnis von Bund, Land und Stadt zu dieser Investition sei gerade in solch herausfordernden Zeiten wie jetzt wichtig und habe enorme positive Auswirkungen auf den gesamten Wirtschaftsstandort Salzburg, sagte Salzburgs Landeschef Wilfried Haslauer (ÖVP). Ziel sei, neben Wien das kulturelle Zentrum Österreichs mit Weltgeltung zu bleiben und diese Position auszubauen.

Vor allem das Große Festspielhaus sei nach 60 Jahren sanierungsbedürftig. Viele Bereiche wie Brandschutz oder Arbeitnehmerschutz erforderten hohe Investitionen. Darüber hinaus bestehe bei allen Spielstätten in unterschiedlichster Weise Handlungsbedarf, hieß es. Die Werkstätten, die Künstlergarderoben, zum Teil auch der Zuschauerbereich entsprächen nicht mehr den aktuellen Anforderungen von Mitarbeitern. „Diese Investitionen sind dringlich und unvermeidlich, um die Betriebsfähigkeit der Festspielhäuser zu gewährleisten. Ohne sie ist die Zukunft der Salzburger Festspiele gefährdet“, sagte Festspiel-Präsidentin Helga Rabl-Stadler.

Die Salzburger Festspiele hatten in dieser vom Coronavirus überschatteten Saison ein kulturelles Ausrufezeichen gesetzt. Dank eines umfassenden Präventionskonzepts konnten die Festspiele, wenn auch in abgespeckter Form, stattfinden.



Sanierung nötig: Großes Festspielhaus in Salzburgs Hofstallgasse. FOTO: DPA

### KLASSIK

#### HEUTE

**Die Halbe Stunde:** Unter dem Titel „Es-C-hönheit“ spielt Andrew Tessman an der Orgel Werke in Es-Dur und c-Moll – von Bach, Rheinberger, Vierne und anderen.

17 Uhr, St. Nikolai, Kiel. Eintritt frei.

**1. Mozart-Konzert:** Unter der Leitung von Kiels GMD Benjamin Reiners interpretiert Benjamin Günst das Violinkonzert von Beethoven. Außerdem erklingt Mozart Es-Dur-Sinfonie KV 543.

19 Uhr, Kieler Schloss. Eintritt: 9,50 bis 28 Euro. Restkarten an den Theaterkassen, Tel.: 0431 901 901 sowie online unter [www.theater-kiel.de](http://www.theater-kiel.de).

#### DONNERSTAG

**Orgelmusik** zur Marktzeit. 12.05 Uhr, St.-Nikolai-Kirche, Kiel. Eintritt frei.

**1. Mozart-Konzert:** Wiederholung vom Vortag. Siehe oben. 19 Uhr, Kieler Schloss. Eintritt: 9,50 bis 28 Euro. Restkarten an den Theaterkassen, Tel.: 0431 901 901 oder unter [www.theater-kiel.de](http://www.theater-kiel.de).

**Frequenz-Festival.** Uraufführungen von Live-Hörspielen, audiovisuellen Installationen und Performances (diverse Künstlerinnen) sowie The Corona Duos (Neue Musik Ensemble der Musikhochschule Lübeck). Ab 17 Uhr, Musiculum, Stephan-Heinzel-Str. 9, Kiel. Eintritt frei bei Anmeldung: [www.frequenz-festival.de](http://www.frequenz-festival.de)

#### SONNABEND

„Klassisch beflügelt“: Klavierabend mit Florian Heinisch und Werken von Beethoven. 15 und 18 Uhr, St. Ansgarkirche. Eintritt: 5 bis 22 Euro. Karten: Theaterkassen, Telefon 0431/901 901 oder Konzertkasse Streiber Tel. 0431/91416. Online über [www.musikfreunde-kiel.de](http://www.musikfreunde-kiel.de)

**Frequenz-Festival.** Uraufführungen von Live-Hörspielen, audiovisuellen Installationen und Performances (diverse Künstlerinnen) sowie The Corona Duos (Neue Musik Ensemble der Musikhochschule Lübeck). Ab 11 Uhr, Musiculum, Stephan-Heinzel-Straße 9, Kiel. Eintritt frei bei Anmeldung: [www.frequenz-festival.de](http://www.frequenz-festival.de)

**Frequenz-Festival.** Rei Nakamura: Klavierkonzert. 15 Uhr und 18 Uhr, Musiculum, Saal, Stephan-Heinzel-Straße 9, Kiel. Eintritt: 15 Euro, erm. 5 Euro. [www.frequenz-festival.de](http://www.frequenz-festival.de)

**Frequenz-Festival.** As much Clarinet as possible!: Carola Schaal, Klarinette / Stimme / Körper; Maximiliano Estudios, Sound Design. 19.30 Uhr, Musiculum, Sinneraum, Stephan-Heinzel-Straße 9. Eintritt: 15 Euro, erm. 5 Euro. [www.frequenz-festival.de](http://www.frequenz-festival.de)

#### SONNTAG

**Musikalischer Gottesdienst** mit Telemanns Kantate „Ich schaue bloss auf Gottes Güte“ und Konstantin Heintel (Bassbariton), Walter Stephani (Querflöte) sowie Yvette Schmidt (Cembalo/Orgel). 10.00 Uhr, Michaeliskirche, Schleswiger Str. 57, Kiel. Namentliche Anmeldung nötig bei Kirchenmusikerin Schmidt (Tel. 0431/36 43 19 54 oder

[kirchenmusik@michaeliskirche-kiel.de](mailto:kirchenmusik@michaeliskirche-kiel.de))

**Orgelkonzert zur Beethoven-Woche:** KMD Volkmar Zehner mit Werken von Beethoven, Mozart, Haydn und Rinck. 17 Uhr, St.-Nikolai-Kirche, Kiel. Eintritt: 10 (erm. 6 Euro). Karten: nur Abendkasse.

**Landesjugendorchester** Schleswig-Holstein. Abschlusskonzert der Herbstarbeitsphase unter der Leitung von Christian Voß mit Werken für Streicher von Edward Elgar, Felix Mendelssohn und Niels Wilhelm Gade sowie eventuell der Symphonie Nr. 5 B-Dur D 458 von Franz Schubert. 19 Uhr Kieler Schloss, Eintritt frei – Spende erbeten. Namentliche Anmeldung aber obligatorisch über [www.landesmusikrat-sh.de](http://www.landesmusikrat-sh.de)

**Frequenz-Festival.** Maya Shenfeld: Neon. 21.30 Uhr, Pumpe, Haßstraße, Kiel. Eintritt: 15 Euro, erm. 5 Euro. [www.frequenz-festival.de](http://www.frequenz-festival.de)

#### MONTAG

**Sonderkonzert Kuss Quartett:** Jana Kuss, Oliver Wille, William Coleman und Mikayel Hakhnazaryan mit drei Streichquartetten von Beethoven: op. 18 Nr. 6, op. 135 und op. 59 Nr. 3. 19 Uhr, Kieler Schloss, Eintritt: 5 bis 25 Euro. Karten: Tel. 0431/149 01 24

oder Theaterkasse (Tel. 0431/901 901) sowie online über [www.musikfreunde-kiel.de](http://www.musikfreunde-kiel.de)

#### DIENSTAG

**Frequenz-Festival.** Robert Seidel & Falk Müller: Augen auf! Beethoven – Das Allegretto aus der Symphonie Nr. 7; eine visuelle Interpretation (in WDR-Kooperation). 20 und 21 Uhr, Piazzetta, Gemeindehaus Citykirche St. Ansgar, Holtener Straße 91, Kiel. Freier Zutritt. [www.frequenz-festival.de](http://www.frequenz-festival.de)

#### MITTWOCH

**Die Halbe Stunde.** „Piazzolla forever – Astor for you“: Das Ensemble Tango Variado, bestehend aus Tanja Opp (Bandoneon), Gerhard Breier (Klarinette) und Christopher Luckhardt (Klavier) mit Werken von Piazzolla und Breier. 17 Uhr, St.-Nikolai-Kirche, Kiel. Eintritt frei.

**Frequenz-Festival.** Encounter – „Bonny Crudes Dance with an Amazon“: Performance, Klarinette und Komposition: Carola Schaal; Performance, Choreographie und Dramaturgie: Heinrich Horwitz; Video/Lichtdesign: Rosa Wernecke. 18 Uhr, Galerie Simone Menne, Alte Feuerwache, Kiel. Eintritt frei bei Anmeldung über die Homepage [www.frequenz-festival.de](http://www.frequenz-festival.de)



## TIPP Mit oder ohne Schubert

Das Landesjugendorchester Schleswig-Holstein probt wieder – und tritt auf! Mit Hygienekonzept erarbeitet der Dirigent Christian Voß auf dem Koppelsberg in Plön Streicher-Werke von Elgar, Mendelssohn und Gade. Ob auch Franz Schuberts Fünfte Symphonie vor Publikum gespielt werden kann oder nur im Stream

➔ **11. Oktober, 19 Uhr, Kieler Schloss.** Eintritt frei, Spende erwünscht, Anmeldung nötig: [www.landesmusikrat-sh.de](http://www.landesmusikrat-sh.de)

des Offenen Kanals öffentlich wird, hängt wegen der beteiligten Bläser von einer Sondergenehmigung der Landesregierung ab. CST / FOTO: DOERKS/LMR